

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 39.

Freitag, den 8. Februar.

1839.

### Bekanntmachung.

Da zu bemerken gewesen, daß die wegen Vertilgung der Raupennester an die hiesigen Gartenbesitzer früherhin erlassenen Anforderungen in neuerer Zeit nicht hinlänglich befolgt worden sind, so werden diejenigen hiesigen Gartenbesitzer, welche die in ihren Grundstücken befindlichen Bäume während des letztverflossenen Herbstes von den Raupennestern nicht haben säubern lassen, obrigkeitlich wegen hiermit aufgefodert, solches spätestens bis zum Ende des gegenwärtigen Monats herzustellen und die Raupennester gehörig vernichten zu lassen.

Im Unterlassungsfall wird gegen die Säumigen mit Strafe verfahren werden.

Leipzig, den 4. Februar 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. Februar: Der Tempel und die Jüdin, große romantische Oper von Marschner.

**Bekanntmachung.** Denjenigen Aeltern, welche ihre Söhne unserer Schule zu Ostern d. J. anvertrauen wollen, mache ich hierdurch bekannt, dass am 9. April d. J. der Sommerlehrcursus seinen Anfang nimmt und der Haupttermin zur Aufnahme derselben am 8. April statt hat.

Directorium der Nicolaischule.  
Prof. Nobbe.

**Anzeige.** Die hiesige polytechnische Gesellschaft wird von jetzt an während des Winterhalbjahres in ihrem Locale in der Bürgerschule, außer den gewöhnlichen Versammlungen, welche wie bisher alle vierzehn Tage Freitags stattfinden, an den dazwischen fallenden Freitagen Extraversammlungen halten, um durch Besprechung und Discussion über gewerbliche Gegenstände den Austausch von Ideen zu befördern. Die Bücher- und Modellsammlungen der Gesellschaft werden dabei geöffnet und Jedermann zugänglich sein.

Die zweite dieser Versammlungen findet Freitags den 8. Februar Abends 7 Uhr statt und werden zu derselben hierdurch alle Mitglieder und Freunde der Gewerbe freundlichst eingeladen. Leipzig, den 20. Januar 1839.

Das Directorium der polytechn. Gesellschaft.

**Anzeige.** Der von Herrn Löpfermeister Helzig hier erbaute und von Herrn F. F. Kuhnhardt aufgestellte

### Köpke'sche Stichflammenofen,

welcher am 3. huj. seine Probe bestand und die größte Empfehlung verdient, kann heute, den 8. huj., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und Sonntags, den 10. huj., früh von 10 bis 12 Uhr in Klaffigs Kaffeehaus, 2. Etage, in Augenschein genommen werden.

Der Vorstand des Kunst- und Gewerbe-Vereins.

\* Heute Abend 7 Uhr im grünen Schilde Versammlung der 2. Section der Euterpe.

**Versteigerung.** Verschiedene Meubles, Betten, Kleider, Wäsche und Wirtschaftsgedächte, zu einem Nachlasse gehörig, werden kommenden 11. Februar Vormittags um neun Uhr in dem auf der Ulrichsgasse sub No. 958 gelegenen Hause, zwei Treppen hoch, notarialiter versteigert durch

F. R. Ihle, Notar.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Der Weg durchs Schulamt zum Kirchenamte. Empfohlen Allen, die für Schule und Kirche sorgen und wirken, von S. P. 8. geh. 6 Gr.

J. A. Barth, in Leipzig.

**Empfehlung.** Feinen Baseler Lebkuchen zum Thee, Breslauer Liqueur, Rum, feine Wiener Chocolate, Weizenmehl, schöne bairische Wachsdochtlichter bei

C. Groß, im Brühl.

☞ Schadhast gewordene Gummischuhe und Luftkissen werden wieder in brauchbaren Stand gesetzt bei August Wolf, Hainstraße Nr. 205, goldener Hahn.

☞ Bestellungen von Holz- und Kohlenaufträgen für Sachsenröder & Bäßler werden zur schnellsten Ausführung fortwährend angenommen bei

F. C. Schmidt,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 20.

### Anzeige.

Im Bezug auf die Bekanntmachung vom 24. v. M. Leipziger Zeitung Nr. 22 und Leipziger Tageblatt Nr. 24 zeige ich den Inhabern von den Partial-Versicherungs-Scheinen des Phönix-Vereins 3. Abtheilung, welche die Police Nr. 1577 tragen, hierdurch an, daß die gefällige Zahlung den 3. Mai a. c. gegen Quittung und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine bei mir, dem unterzeichneten Ver.insbevollmächtigten, in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 8. Februar 1839.

G. A. L. Degen, neuer Neumarkt, Nr. 15.

### Anzeige.

Morgen, als den 9. Februar, kommt ein Wagen Torgauer Karpfen zum Verkaufe auf den hiesigen Markt.

**Anzeige.** Ich habe wieder einige neue, vorzüglich gute und abgelagerte Sorten

### Bremer und Havanna-Cigarren

erhalten, die ich als höchst angenehm von Geruch den verschiedenen Rauchern empfehlen kann.

Carl Schubert,

Grämma'sche Gasse, der Salomonis-Apothek gegenüber.